



Nutzen Sie Ihre Chance!

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAOA) ein einheitliches Übergangssystem von der Schule in Ausbildung und Studium implementiert. Das Werkstattjahr reiht sich dabei als niedrigschwelliges Berufsvorbereitungsprogramm in die Übergangsangebote ein und richtet sich an noch nicht ausbildungs-reife Jugendliche. Das Werkstattjahr verbindet berufliche Qualifizierung mit praktischer, produktiver Arbeit und betrieblichen Praxisphasen.

Das Werkstattjahr.NRW kommt für mich in Frage, wenn...

- ich noch keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gefunden habe
- ich in den Werkstätten oder im Verkaufsbereich berufliche Erfahrungen sammeln möchte
- ich Produkte herstellen und verkaufen, Gegenstände reparieren oder Kunden beraten möchte
- ich mich für die Berufsfelder Verkauf/Lager/Handel, Metall oder Gastronomie interessiere und diese kennenlernen möchte.

Unterstützung erhalte ich...

- bei der beruflichen Orientierung
- bei der Berufswahlentscheidung
- bei der Vorbereitung auf den Beruf
- bei Bewerbungen
- durch Vermittlung in Praktika, Ausbildung oder Arbeit
- sowie bei persönlichen Problemen

Was erwartet mich?

- Mitarbeit bei der Herstellung und beim Verkauf von Produkten
- Praktika in Betrieben
- Unterricht in Kooperation mit dem Berufskolleg

ESF  
in Nordrhein-
Westfalen
In Menschen investieren.

Wie bekomme ich einen Platz zur Teilnahme?

Ich melde mich bei meinem Berater im Jobcenter oder ich erkundige mich beim Berufsbildungszentrum Kreis Kleve e.V.

Hier erhalte ich alle notwendigen Informationen zum Zuweisungsverfahren. Der Einstieg ist jederzeit möglich, wenn ein Platz frei ist.

 **Kreis
Kleve**
... mehr als niederrhein
jobcenter

 **BERUFS
BILDUNGS
ZENTRUM**
Kreis Kleve e.V.
Theodor-Brauer-Haus

FAKTEN

Es ist der nachträgliche Erwerb des
Hauptschulabschlusses möglich

Arbeitskleidung wird gestellt

Fahrtkosten werden erstattet